2. Platz bei Jugend debattiert in Internationalen Vorbereitungsklassen
Herzlichen Glückwunsch, Samira!

Am 28.Juni 2018 war es soweit: Samira und Ali-Reza aus der 10. Klasse der STS Bramfeld nahmen am 1. Wettbewerb für Jugendliche in Internationalen Vorbereitungsklassen teil.

Erst kurz sind Samira und Ali-Reza in Deutschland und sie haben sich viel vorgenommen. In diesem Schuljahr beginnen sie in unserer Oberstufe für das Abitur 2020 zu lernen.

Beide haben nach 4 Wochen intensiven Trainings bei Jugend debattiert an einem Wettbewerb teil-genommen.

Samira hat die Jury überzeugt:
Als Vertreterin der Pro-Seite sprach sie sich für eine größere Unterstützung der Pflegekräfte in der Kinder-und Altenpflege aus und erreichte damit einen tollen 2. Platz.

Alisajad aus der Klasse 9c hielt eine mutige Rede und sprach über sein Ankommen in Deutschland, was mit vielen Herausforderungen verbunden war und ist.

Einige Schülerinnen und Schüler der Klassen 9, 10 und 12 halfen als Juroren und im Backstage-Bereich mit, so dass die Veranstaltung zu einem gelungenen Fest wurde.

Bis zum nächsten Jahr!

Frau Grell

Das diesjährige Sommerfest der Stadtteilschule Bramfeld

Der 24. August, ein kühler und nasser Tag wie nicht viele des diesjährigen Sommers in Hamburg: Dies stellte jedoch kein Hindernis für unsere Schule dar und das Sommerfest fand wie geplant statt.

Wie jedes Jahr gab es verschiedene großartige Stände, organisiert von den 6. bis zu den 13. Klassen. Jede Klasse hat Kreativität und Begeisterung gezeigt. Die 13. Klasse war fleißig dabei und stellte leckere Waffeln und kalte Getränke zum günstigen Preis zur Verfügung.

Es war für jeden etwas dabei, ob Groß oder Klein, jeder konnte, durch die Vielfalt des Angebots, spaßig unterhalten werden. Der Stand „Tafelschwamm-Weitwurf - Basketball mal anders“ der 11b war sehr beliebt.
Es gab aber noch viele weitere unterhaltsame Stände, wie zum Beispiel den Stand „Versuch nicht zu lachen“.

Während die einen fleißig Stempel von den einzelnen Ständen sammelten, wurden in jedem Jahrgang Sponsorenläufe veranstaltet, die von der 12. Klasse organisiert wurden. Die Läufer liefen um den gesamten Schulhof.
Im Laufe des Tages hat sich auch unser Maskottchen Ferdinand blicken lassen, auf den sich alle wie wild gestürzt haben. Am Sponsorenlauf hat Ferdinand aber leider nicht teilgenommen.

Als sich das Sommerfest langsam dem Ende näherte, beendete plötzlich ein sehr starker Regenschauer die Aktivitäten auf dem Schulhof. Irgendwann ließ sich die Sonne wieder blicken und somit konnte die Siegerehrung der Läufer beginnen.

Das Sommerfest 2018 ist ein gelungenes Fest geworden, trotz des mäßigen Wetters. Der Zusammenhalt zwischen Lehrern und Schülern, aber am meisten zwischen den Schülern wurde zum Beginn des Schuljahres gestärkt. Mit der spaßigen Veranstaltung haben wir alle etwas Positives erlebt. Vor allem die etwas jüngeren und zurückhaltenden Schüler und Schülerinnen wurden mit integriert und wir alle hatten einen großen Spaß miteinander.

Julia Gerike, 11b

Sommerfest und Brezel Challenge mit der Klasse 10c

Viel Bewegung und hohe Sprünge machten die Teilnehmer des „Brezel Challenge“ vor Haus 4.

1. Tischtennis-Turnier der Stadtteilschule Bramfeld

Im zweiten Halbjahr des letzten Schuljahres fand das erste Tischtennisturnier unserer Stadtteilschule statt. 20 Schüler und Schülerinnen aus den 5., 6. und IV-Klassen meldeten sich für das Turnier am Standort Hegholt an. In den Pausen trafen sich die Teilnehmer im Actionraum und spielten in einer Gruppenphase gegeneinander. Die besten 12 Spieler qualifizierten sich für die K.O.-Runde. Nach zwei Runden spielten die letzten drei siegreichen Spieler noch jeder gegen jeden um den Titel.
Am 19.06.2018 war es dann soweit und die Siegerehrung fand in gemütlicher Runde und mit Knabberzeug statt. Alle Teilnehmer erhielten eine Urkunde zur Erinnerung. Den dritten Platz und eine Bronzemedaille erreichte Salim aus der 5a. Mit einer Silbermedaille wurde Yazan (6b) ausgezeichnet und Suhail (6a) gewann verdient und ungeschlagen den Siegerpokal. Herzlichen Glückwunsch!!!
Es hat allen Beteiligten sehr viel Spaß gemacht und wir sind uns einig, dass es eine Fortsetzung geben muss.

Frau Franz

Ferdinand zu Besuch in Dänemark

Im vergangenen Mai hatte unsere Schule an zwei Tagen Besuch von dänischen Schülerinnen und Schülern. Während des Besuchs sahen sich die Dänen in unserer Schule um und tauschten sich später mit unseren Schülerinnen und Schülern aus der Oberstufe aus.
Ferdinand wollte sich bei dieser Gelegenheit die Chance auf einen Gegenbesuch in Dänemark nicht entgehen lassen und reiste in der Obhut der dänischen Lehrerin Lone Moltsen mit nach Dänemark. Er blieb drei Monate dort, um sich die Schule der Dänen, die Kleinstadt Silkeborg im Herzen Dänemarks und die Umgebung genau anzusehen. Lone sagt, Ferdinand hätten die Bilder des Silkeborger Künstlers Asger Jorn besonders gut gefallen, deshalb hat er das obige Foto von sich vor den Bildern des Künstlers aufnehmen lassen. Unter http://www.museumjorn.dk kann man mehr über den Künstler erfahren.
Im August kam Ferdinand voller Eindrücke wieder zu uns zurück und verriet mir, dass er sich schon sehr auf seine nächste Reise freut, wohin auch immer sie ihn führen mag!

Frau Heinrich

„Einschulung“ in die Vorstufe

Am 16.08, einem sommerlich warmen Donnerstag, begann für knapp 40 junge Erwachsene ein neues Abenteuer: die Vorstufe! Aufregung, Vorfreude und auch ein wenig Panik ließen sich in einigen Augen erkennen. Doch wovor? Vor den neuen Erwartungen und Anforderungen? Vor den neuen Tutorinnen? Oder davor nicht mit den besten Freundinnen in eine Klasse zu kommen? Die Panik legte sich aber bei manchem nach der Begrüßung durch Herrn Jacobs und Herrn Marlow. Das letzte Fünkchen Panik wurde durch die Bekanntmachung der Klassen und der Erkenntnis, mit den besten Freundinnen weiterhin in einer Klasse sein zu können, beseitigt.

Aufregung, Vorfreude und ein wenig Panik – so oder so ähnlich ließ sich auch mein Gefühlszustand an diesem Donnerstag beschreiben. Die ERSTE Klasse meines Lebens… das hat auch mich ein wenig nervös gestimmt. Wie gestalte ich den ersten Schultag? Welche Informationen und Hinweise muss ich den Schülern unbedingt mitteilen? Ordnungsdienste… ach ja, die darf ich auch nicht vergessen, sonst fegen immer die Gleichen – oder ICH! Diese und viele andere Gedanken schwirrten in den Tagen vor der „Einschulung“ in meinem Kopf herum. Ach ja, das Kennenlernen – niemals zuvor – war ich den langen Listen an Kennlernspielen und -methoden, die ich im letzten Teil meiner Ausbildung erhalten habe, so dankbar.

Letztlich waren es aber nicht diese Kennlernspiele, die bereits in den ersten Wochen dazu geführt haben, dass die 11a als Gemeinschaft zusammengerückt ist, sondern die einzelnen Persönlichkeiten, die Hilfsbereitschaft, der Humor und die Astrologie. Was für manche mystisch oder esoterisch-verklärt wirkt, sorgte mithilfe von Mara Weiss´ Fähigkeiten, die Sternzeichen zu lesen und zu erstellen, nicht nur für spannende Pausen und Freistunden, sondern führte auch dazu, sich anzunähern und auszutauschen.

Fr. Aysin

Für alle, die jetzt schon ganz neugierig geworden sind, folgt ein kleiner Vorgeschmack:

In der 11a sind fast alle Sternzeichen vertreten. Nur der Löwe fehlt. Den Meisten scheint es aber ganz recht zu sein, den eher arroganten Löwen (Sorry, liebe Löwen, das sollt ihr nicht zu persönlich nehmen, für die Klassenkonstellation ist das aber nun einmal besser so!) nicht in seiner Nähe zu haben.
Nicht nur für die Herbst- und Winterkinder unserer Klasse, sondern auch für die der Schule habe ich die folgenden Horoskope erstellt. Vielleicht folgen in den nächsten Newslettern, wenn wir als Klasse von unseren Erlebnissen in der Vorstufe berichten, weitere Horoskope für die anderen Sternzeichen…

Nicht nur die ersten Klausuren stehen an, sondern auch die Session der Jungfrauen, Waagen, Skorpione und Schützen. Das sind sehr freie Zeichen, die wissen, was sie wollen…, der eine mehr, der andere weniger. Jungfrauen und Skorpione tendieren dazu, einen klaren Blick dafür zu haben, was in ihrer Zukunft geschehen soll. Sehr zielstrebig und geschickt…, lassen sich teilweise aber Optionen offen, um vielleicht doch spontane Entscheidungen zu treffen.
Waagen und Schützen wiederum tendieren dazu, Freigeister zu sein. Sie stehen häufig zwischen zwei oder mehreren Entscheidungen und bleiben unentschlossen. Sie lassen sich gern Zeit, entscheiden bedacht und hören klar auf ihr Herz, wenn es brenzlig wird.

Mara Weiss, 11a

Jugend debattiert

Kurz vor den Herbstferien war es wieder soweit:
der Kampf um das beste Argument fand in Jg. 9 und 10 statt.
Toll war, dass beim diesjährigen Wettbewerb von Jugend debattiert Frau Nöh mit ihrer 8. Klasse zu Besuch kam.
Die Jury, bestehend aus verschiedenen erfahrenen Schülerinnen und Schülern der

10. Klassen sowie Frau Brandt, Frau Grell und Herrn Jentsch vergaben Punkte für Ausdrucksfähigkeit, Sachkenntnis, Gesprächsfähigleit und Überzeugungskraft.

Herzlichen Glückwunsch an die Sieger Arashk (10a) und Paul (10c), die für unsere Schule im Februar beim Regional-wettbewerb debattieren werden. Und vielen Dank an alle Helferinnen und Helfer.

9.November – Gedenken an die Novemberpogrome von 1938

Anlässlich des achtzigsten Jahrestages der Novemberpogrome von 1938 rufen Jugendliche aus Bramfeld dazu auf, den Opfern des Nationalsozialismus zu gedenken.
Am 09. November 2018 laden Jugendliche zu einem Gedenkgang durch Bramfeld. Es sind alle Interessierten eingeladen, sich uns anzuschließen.
Von drei Treffpunkten (17.00 Uhr Osterkirche, 17.10 Uhr Haus der Jugend Bramfeld, 17.20 Uhr Stadtteilschule Bramfeld) gehen wir gemeinsam zum Startpunkt um 17.30 am Stolperstein für Dr. Carl Lorenzen in der Bramfelder Chaussee 269. Nach einer gemeinsamen Aktion gehen wir zum Marktplatz. Hier werden wir Kerzen entzünden. Anschließend treffen wir uns in der Bücherhalle zur Stolpersteinausstellung und einem Vortrag von Frau Urte Meister. Den Schlusspunkt setzen wir im Haus der Jugend Bramfeld. Zum Ende wird ein Film gezeigt, den Schülerinnen der Stadtteilschule Bramfeld gedreht haben.
Veranstalter ist die Kinder und Jugend AG Bramfeld, vorbereitet haben: Bücherhalle Bramfeld, Stadtteilschule Bramfeld, Gymnasium Osterbek, Evangelische Kirchengemeinden Bramfeld, Haus der Jugend Bramfeld.

„Lauf und gib nicht auf, auch wenn es anstrengend wird“

Am 19. September haben ca. 35 Schüler und Schülerinnen der Stadtteilschule Bramfeld an einem Laufwettbewerb namens Crosslauf teilgenommen. Die Schüler und Schülerinnen waren aus verschiedenen Klassenstufen und verschiedenen Altersstufen (Jahrgänge). Dieser Laufwettbewerb hat am Öjendorfer See stattgefunden. Alle sportlich motivierten Schüler und Schülerinnen, die wirklich Lust hatten zu laufen, sind mit Frau Berger und Frau Graetz mit öffentlichen Verkehrsmitteln zum Öjendorfer See gefahren.

Als wir um 09:15 dort ankamen, haben die beiden Lehrerinnen uns die Regeln dieses Wettbewerbs erklärt und uns gesagt, wann wir laufen mussten. Manche von uns konnten schon früher anfangen zu laufen und manche mussten leider vier Stunden warten, bis sie drankamen.

Alle Schüler und Schülerinnen haben sich gegenseitig applaudiert und angefeuert, damit die Läufer und Läuferinnen motiviert blieben und weiter machten.
Dieser Laufwettbewerb war in verschiedenen Altersstufen aufgeteilt, von Altersstufe (Jahrgang) 2000 – 2008.
Es gab verschiedene Streckenlängen für jeden Jahrgang:
Jahrgänge 2008 - 2006: 1,25 km
Jahrgänge 2005 – 2001 und älter (Mädchen): 2,4km
Jahrgänge 2002 – 2001 und älter (Jungs): 3,5km
Die ersten drei Sieger und Siegerinnen aller Wettkampfklassen haben eine Medaille bekommen. Die ersten acht Läufer und Läuferinnen aller Wettkampfklassen haben eine Urkunde bekommen und sich zusätzlich für den Waldlauf, welcher am 17.10.2019 stattfindet, qualifiziert.
Aus unserer Schule haben es viele geschafft eine Medaille und eine Urkunde zu bekommen. Außerdem haben sich viele für den Waldlauf qualifiziert.

Name	**Platz**	**Name**	**Platz**
Maurice (7b)	2	Lina (9c)	5
Melissa (8c)	1	Farhad (9d)	1
Gideon (8c)	6	Florance (10a)	1
Anna (9a)	8	Camila (10a)	2
Roya (9a)	4	Leonie (10a)	3
Zoé (9b)	7	Pascal (10a)	7
Arif (9b)	3	Bela (11b)	5
Afnan (12)	1	Emmanuel (12)	2

Am Ende wurde ein Gruppenbild von Frau Graetz und Frau Berger gemacht, alle Schüler und Schülerinnen haben sich gut gelaunt verabschiedet und sind total müde nach Hause gegangen.
So endete unser Tag ☺

Alisajad Qasemi aus der Klasse 10 C

Handyfreie Woche - das Experiment

Klasse 10b von Frau Mostowy – Ece Yesildag und Anieza Suri

In diesem Newsletterartikel wird es darum gehen, dass wir, die Klasse 10b von Frau Mostowy, eine handyfreie Woche vom 17.09.-21.09.18 durchgeführt haben und hier über unsere Erfahrungen mit dem Experiment berichten.

Wie kam es eigentlich dazu, dass wir uns dieser Herausforderung gestellt haben?

Wir hatten im Deutschunterricht einen Text zum Thema “Kann das Handy süchtig machen?“ gelesen und im Anschluss eine große Pro-und-Kontra Diskussion geführt.
Da haben wir als Klasse gedacht, es mal selbst auszuprobieren und zu gucken, ob es sich wirklich so verhält und entschieden, offiziell mal eine handyfreie Woche zu machen und uns selbst zu beobachten, ob das Smartphone einen Menschen süchtig machen kann.

Die Regeln lauteten:
Morgens in der ersten Stunde wird das Handy abgegeben (Bei einem Klassenlehrer, Fachlehrer oder im Sekretariat) und in der letzten Stunde wieder von dort abgeholt.
Natürlich gab es auch Auseinandersetzungen in den ersten Tagen, als sich Schüler geweigert haben ihre Handys abzugeben, aber mit der Überzeugung der Mehrheit schafften wir es doch, alle Schüler für das Experiment zu gewinnen. Die ganze Klasse hat mitgemacht und wir als Klasse fanden es interessant zu sehen, wer es aushalten oder wer die Regeln brechen wird. Es war mehr oder weniger eine Herausforderung für die Klasse, die wir trotz Nervenzucken von manchen erfolgreich überstanden haben.

Interview
Frage: Was dachtest du am Anfang als wir als Klasse entschieden haben dieses Experiment zu führen?

Morssal: Ich habe mich darauf gefreut, ich wollte sehen, wie sich meine Klassenkameraden verändern, ob positiv oder negativ.
Key: Als ich mitbekommen habe, dass wir das Experiment durchführen wollen, dachte ich mir „was bringt das?“, da es in meinen Augen unnötig war und wollte den zu Rechenschaft ziehen, der die Idee hatte.

Frage: Wie hast du dich in den ersten Tagen gefühlt und wie in den letzten?

Morssal: In den ersten Tagen habe ich hin und wieder mal in die Taschen gegriffen und musste jedes Mal realisieren, dass mein Handy nicht bei mir ist, doch dann habe ich es gar nicht mehr beachtet und hab mich befreit gefühlt
Key: Ich habe mich in den ersten Tagen sehr gestresst gefühlt, alles ging mir auf die Nerven, in den letzten Tag ging es mir besser, da ich wusste, dass ich bald wieder mein Handy für mich habe.

Frage: Kannst du ein Fazit abgeben?

Morssal: Mein Fazit wäre, dass ich finde, dass man das Handy in der Schule einfach mal weglegen sollte und stattdessen in der Pause mit seinen Freunden quatschen sollte, man sollte mehr auf sein Umfeld achten, weil wir es leider sehr oft vernachlässigen.
Key: Die eine Woche ging einigermaßen schnell um, aber es nochmal zu wiederholen? Nein, danke, nicht mit mir!

Also liebe Schüler und Schülerinnen macht am besten einfach im Unterricht das Handy aus und konzentriert euch auf euren Unterricht und wenn ihr auch auf solche Herausforderungen steht, dann probiert es auch aus, glaubt uns: Es lohnt sich!

Big Challenge in class 6 and 9, June 2018

Auch dieses Jahr haben Schülerinnen und Schüler aus Jahrgang 6 und 9 erfolgreich am Big Challenge Wettbewerb teilgenommen.
Hier ein paar Sieger-Impressionen:

Jahrgang 6 wurde gecoacht von Frau Cao.
Jahrgang 9 wurde gecoacht von Frau Disque, Frau Grell und Frau Mostowy.

Die legendäre Sucukpfanne

Die Klasse 7D bereitete am Mittwoch vor den Herbstferien zusammen mit Herrn Weyand ein großes Frühstück in der Schulküche vor. Das schreiben die Schüler dazu:

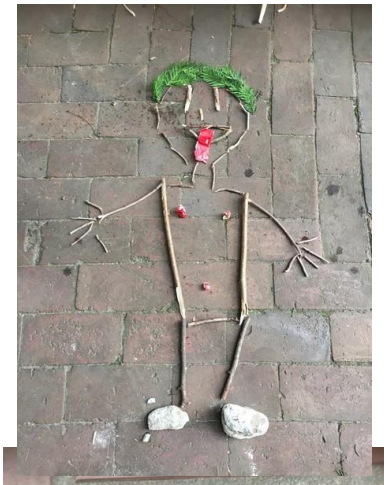
Am Mittwoch vor den Herbstferien haben wir für uns Frühstück hergestellt. Es gab Sucuk mit Ei, Frikadellen, Pancakes, Gemüse, Brötchen mit Beilagen und Kakao. Nachdem wir unser Frühstück gegessen hatten, räumten wir auf. (Yasin, Prabhnoor, Tom)

… Als erstes haben wir eingeteilt, wer was kocht. Herr Weyand hat die ganze Klasse in fünf Gruppen eingeteilt, jede Gruppe hat eine andere Aufgabe bekommen. Als alles zubereitet war, bauten wir ein Buffet auf. Danach konnte sich jeder das aussuchen, was er essen wollte. Als wir alle aufgegessen hatten, mussten wir die ganze Küche wieder aufräumen. (Ibragim, Sophie)

Wir haben zu dritt in der Küche gearbeitet. Unserer Gruppe wurde die Aufgabe Kakao herzustellen angetragen. Wir haben den Kakao zubereitet, indem wir Schokolade schmolzen und mit erhitzter Milch mischten. Dann probierten wir ihn und er war lecker und hat besser geschmeckt als gedacht. (Jonathan)

Kunst und Biologieunterricht mal anders

In Jahrgang 7 wird im Moment der Lebensraum Wald behandelt. Die Schüler müssen als Klausurersatzleistung ein Herbarium mit 20 gepressten und beschrifteten Blättern von Bäumen abgeben. Passend dazu wurden im Kunstunterricht Blätter und auf dem Boden Befindliches zu Landart gelegt. Hier einige Ergebnisse der 7d:



STADTTEILSCHULE BRAMFELD	Newsletter Oktober 2018	STADTTEILSCHULE BRAMFELD

Liebe Schüler,

zunächst einmal möchten wir uns noch einmal dafür bedanken, dass ihr uns gewählt habt. In diesem Jahr haben wir uns verschiedene Ziele gesetzt:
Eines dieser Ziele ist es, einen Kunstwettbewerb zu organisieren. Diesen Wettbewerb werden wir zusammen mit einer weiteren Schule veranstalten.

Zusammen mit dem Schulsprecherteam des Gymnasiums Hamm haben wir uns das Thema:

„Das Leben miteinander – was bedeutet es für dich?“

ausgesucht.

Nun bist du und deine Kreativität gefragt. Es ist dir allein überlassen, ob du etwas zeichnen oder malen möchtest, ob du etwas bastelst, baust oder dichtest. Mitmachen dürfen alle Schüler der Klasse 5-13. Die drei besten Kunstwerke werden ausgezeichnet und bekommen einen Preis von uns.

Ihr habt bis zum 18.12.2018 Zeit, um eure Kunstwerke bei uns oder im Sekretariat abzugeben. Bitte denkt daran, euren Namen, Klasse und Schule auf einem Extrablatt zu vermerken.

Wir freuen uns auf eure Kunstwerke!

Liebe Grüße
die Schulsprecherteams der STS Bramfeld und des Gymnasium Hamms